



Interview

08. Nürnberger Wundkongress

Wundbehandlung – innovativ, wissenschaftlich und sozial: Ein Blick in die Zukunft der Versorgung

Nürnberg, Oktober 2025: Chronische Wunden sind ein medizinisches, gesellschaftliches und oft auch politisches Thema. Sie betreffen Millionen Menschen – quer durch alle sozialen Schichten, Altersgruppen und Lebenslagen. Doch wie gelingt eine Versorgung, die nicht nur medizinisch wirksam, sondern auch gerecht und zukunftsorientiert ist? Im Gespräch mit Tagungspräsident Professor Andreas Maier-Hasselmann geht es um neue Technologien, soziale Verantwortung und die Frage, wie evidenzbasierte Medizin auch dort wirken kann, wo Ressourcen knapp sind. Ein Interview über Visionen, Herausforderungen und konkrete Lösungen.

„Wundbehandlung – innovativ, wissenschaftlich und sozial“ – was bedeutet dieses Motto konkret für die Praxis der Wundversorgung?

Prof. Maier-Hasselmann: Innovativ steht für den Anspruch, sich nicht mit dem Bekannten zufriedenzugeben, sondern stets nach besseren Therapieoptionen zu suchen. Wissenschaftlich bedeutet dabei eine unvoreingenommene Beurteilung der Innovation im Vergleich zu bisher durchgeführten Behandlungen, nach definierten Kriterien der evidenzbasierten Medizin. Es bedeutet auch eine regelhafte Überprüfung des eigenen Vorgehens anhand von Erfolgskriterien und im Vergleich zum Vorgehen anderer Therapeuten. Sozial bedeutet in diesem Zusammenhang, allen Bevölkerungsgruppen den Zugang zu einer innovativen und wissenschaftlich fundierten Wundbehandlung zu ermöglichen.

Wie kann eine hochwertige Wundversorgung bei Menschen gelingen, die unter Armut, Obdachlosigkeit oder eingeschränktem Zugang zum Gesundheitssystem leiden?

Prof. Maier-Hasselmann: Ich befürchte, dass es hier gar nicht um eine hochwertige Wundversorgung geht, sondern darum, diesen Menschen überhaupt eine Behandlung ihrer Wunden zu ermöglichen. Das medizinisch pflegerische Personal und die Verbandsmittel müssten unabhängig von einer Kostenübernahme durch das gesetzliche Krankenversicherungssystem bereitgestellt werden. Zudem muss der Kontakt zu diesen Therapeuten sehr niederschwellig ermöglicht werden.

Gibt es konkrete Projekte oder Modelle, die eine sozial gerechte Wundversorgung ermöglichen?

Prof. Maier-Hasselmann: Beispiele dafür sind die Jenny de la Torre Stiftung in Berlin, die Straßenambulanz, die Franz von Assis Ambulanz in Nürnberg, der Katholische Männerfürsorgeverein München e. V. (KMFV) oder die Wundambulanz der

Tagungsleitung

Prof. Dr. med.
Andreas Maier-Hasselmann
Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre und
endovaskuläre Chirurgie
München Klinik Standort Bogenhausen

Prof. Dr. Alexander Dechêne
Klinik für Innere Medizin 6,
Schwerpunkt Gastroenterologie,
Endokrinologie Universitätsklinik der
Paracelsus Medizinischen
Privatuniversität Klinikum Nürnberg I
Standort Nord

Motto

Wundbehandlung – innovativ,
wissenschaftlich und sozial

Tagungsort

Meistersingerhalle Nürnberg
Münchener Str. 21
90478 Nürnberg

Veranstalter

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Juliane Meißner
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena
M wuko@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Katrin Franz

T +49 3641 31 16-281
M katrin.franz@conventus.de



Obdachlosenhilfe Sankt Bonifaz in München zeigen, wie Menschen geholfen werden kann, die nicht in unser Versicherungssystem eingebunden sind. Berichte aus dieser Arbeit werden auf dem Kongress zu hören sein. In diesem Rahmen sei auch auf die Arbeit vieler großer und kleiner NGOs im In- und Ausland hingewiesen, von deren Engagement wir auf dem Kongress in einer eigenen Sitzung hören werden.

Wie verändert künstliche Intelligenz oder Digitalisierung die tägliche Arbeit in der Wundbehandlung?

Prof. Maier-Hasselmann: Die digitale Fotodokumentation, die bereits in vielen Kliniken und Wundtherapiepraxen eingeführt wurde, macht die Wundbehandlung und ihren Erfolg oder Misserfolg bereits jetzt deutlich nachvollziehbarer. Weitere Verbesserungen in der Fototechnik und der möglicherweise KI-gestützten Bildverarbeitung ermöglichen eine noch bessere Verlaufsbeurteilung. Es wird auch an KI gestützten Tools gearbeitet, die nicht nur die Dokumentation unterstützen, sondern auch – idealerweise Leitlinien basierte -Therapievorschläge geben werden.

Welche evidenzbasierten Therapieansätze gelten aktuell als besonders vielversprechend?

Prof. Maier-Hasselmann: Zwar existieren evidenzbasierte Therapieempfehlungen für die Behandlung der Grunderkrankungen, die Wunden verursachen können – etwa bei Diabetes oder arteriellen Durchblutungsstörungen –, jedoch gibt es bislang kaum evidenzbasierte Therapieansätze für die direkte Wundversorgung selbst. Umso wichtiger ist es, vielversprechende Verfahren wie die Kaltplasmatherapie in hochwertigen Studien zu untersuchen und ihre Wirksamkeit wissenschaftlich zu belegen. Für viele topische Behandlungsformen fehlt derzeit eine belastbare Evidenz.

Welche Rolle spielt der Klimawandel in der Wundversorgung?

Prof. Maier-Hasselmann: Sicher ist damit zu rechnen, dass wir durch den Klimawandel und die dadurch verursachte Migration vermehrt mit Wundsituationen konfrontiert werden, die bisher nur in subtropischen und tropischen Zonen zu beobachten waren.

Leishmaniose in Deutschland – wie ernst ist die Lage und was hat der Klimawandel damit zu tun?

Prof. Maier-Hasselmann: Aufgrund der Klimaveränderungen, der milden, trockenen Winter und der heißeren Sommer breiten sich Sandmücken vor allem in Süddeutschland aus. Auch wenn bisher noch kaum infizierte Sandmücken gefunden wurden, können sich Mücken durch Stiche bei kontaminierten Hunden infizieren – und damit kann es dann auch zur Übertragung auf den Menschen kommen. In

Tagungsleitung

Prof. Dr. med.

Andreas Maier-Hasselmann

Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie
München Klinik Standort Bogenhausen

Prof. Dr. Alexander Dechêne

Klinik für Innere Medizin 6,
Schwerpunkt Gastroenterologie,
Endokrinologie Universitätsklinik der
Paracelsus Medizinischen
Privatuniversität Nürnberg I
Standort Nord

Motto

Wundbehandlung – innovativ,
wissenschaftlich und sozial

Tagungsort

Meistersingerhalle Nürnberg
Münchener Str. 21
90478 Nürnberg

Veranstalter

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Juliane Meißner
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena
M wuko@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Katrin Franz

T +49 3641 31 16-281

M katrin.franz@conventus.de



diesem Rahmen stellen zum Beispiel Tierrettungsmaßnahmen aus Südeuropa ein Risiko dar. Aktuelle Daten werden auf dem Kongress präsentiert. Autochthone Leishmania-Arten in Europa nehmen zu.

Wie beeinflusst Ernährung die Wundheilung? Können Mikronährstoffe tatsächlich als „Booster“ wirken?

Prof. Maier-Hasselmann: Eine anabole Stoffwechselsituation und eine ausgewogene Ernährung sind für die Wundheilung von zentraler Bedeutung. Eine katabole Stoffwechselsituation, wie sie vor allem bei vielen älteren Menschen vorliegt, ist einer der wesentlichen Gründe für die Chronifizierung von Wunden und die fehlende Abheilungstendenz. Es gibt Hinweise darauf, dass sich die Defizite der Mangelernährung dieser Patienten zumindest zum Teil durch die Gabe von Mikronährstoffen positiv beeinflussen lassen.

Wie sieht Ihrer Meinung nach die Wundversorgung der Zukunft aus – in 10 oder 20 Jahren?

Prof. Maier-Hasselmann: Ich hoffe, dass es uns durch sauber durchgeführte Studien gelingt, die Wirksamkeit von Wundtherapien wissenschaftlich zu belegen und damit bessere Antworten auf die Frage ‚Wie soll ich diese spezielle Wunde versorgen?‘ zu finden. Ich denke, dass wir mithilfe von videoassistierter KI zu einer sowohl besser standardisierten als auch individualisierten Wundbehandlung gelangen werden.

Was wünschen Sie sich von der Politik, um die Versorgung chronischer Wunden nachhaltig zu verbessern?

Prof. Maier-Hasselmann: In erster Linie wünsche ich mir hier eine Veränderung der Regelung zur Kostenerstattung: weg von einer Vergütungsregelung, die auf der Verordnung von Wundtherapieprodukten basiert, und hin zu einer Bezahlung, die die Tätigkeit am Patienten durch entsprechend ausgebildete Pflegekräfte und Ärzte honoriert.

In der Fülle von Veranstaltungen – welche ist ihr Highlight?

Prof. Maier-Hasselmann: In der Fülle des Programms stechen für mich besonders zwei Sitzungen hervor, die sich mit der Wundversorgung bei obdachlosen Menschen beschäftigen. Diese Themen liegen mir sehr am Herzen, weil sie zeigen, wie wichtig niedrigschwellige, sozial gerechte Versorgungskonzepte sind. Ebenso spannend finde ich aber auch die Sitzung zur Ernährung und Wundheilung – ein Bereich, der oft unterschätzt wird, aber enormes Potenzial birgt, gerade im Hinblick auf chronische Wunden. Und nicht zuletzt möchte ich die Hauptsitzung ‚Qualität und Evidenz in der Wundversorgung‘ hervorheben. Evidenz ist ein zentrales

Tagungsleitung

Prof. Dr. med.

Andreas Maier-Hasselmann

Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie
München Klinik Standort Bogenhausen

Prof. Dr. Alexander Dechêne

Klinik für Innere Medizin 6,
Schwerpunkt Gastroenterologie,
Endokrinologie Universitätsklinik der
Paracelsus Medizinischen
Privatuniversität Klinikum Nürnberg I
Standort Nord

Motto

Wundbehandlung – innovativ,
wissenschaftlich und sozial

Tagungsort

Meistersingerhalle Nürnberg
Münchener Str. 21
90478 Nürnberg

Veranstalter

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Juliane Meißner
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena
M wuko@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Katrin Franz

T +49 3641 31 16-281

M katrin.franz@conventus.de



Schlagwort in unserem Fach, aber oft schwer greifbar. Diese Sitzung bietet die Chance, das Thema konkret und praxisnah zu beleuchten.

Die Fragen stellte Katrin Franz.

Alle Informationen sowie das Tagungsprogramm unter: wund-kongress.de

Medienvertreter sind herzlich eingeladen zum Kongress! Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Gern vermitteln wir Ihnen Ansprechpartner für Interviews. Akkreditierungen sind über die Kongress-Homepage möglich sowie direkt über den Pressekontakt.

Tagungsleitung

Prof. Dr. med. Andreas Maier-Hasselmann
Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie
München Klinik Standort Bogenhausen

Prof. Dr. Alexander Dechêne
Klinik für Innere Medizin 6,
Schwerpunkt Gastroenterologie,
Endokrinologie Universitätsklinik der
Paracelsus Medizinischen
Privatuniversität Klinikum Nürnberg I
Standort Nord

Motto

Wundbehandlung – innovativ,
wissenschaftlich und sozial

Tagungsort

Meistersingerhalle Nürnberg
Münchener Str. 21
90478 Nürnberg

Veranstalter

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Juliane Meißner
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena
M wuko@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Katrin Franz

T +49 3641 31 16-281
M katrin.franz@conventus.de